

Anlage 1

Anpassung an den Klimawandel in Gütersloh - Maßnahmenplan

Nr.	Maßnahmentitel	Stichworte	Quelle	Finanzbedarf (Schätzungen)	Akteure / <u>Federführung</u>	Maßnahmenebene	Zeithorizont / Dringlichkeit	Umsetzungsstand 2021
1	Bereich Stadtklima, Stadtgrün, Erholung							
1.1	Grün + Freiraumentwicklung im Rahmen der Bauleitplanung	<ul style="list-style-type: none"> Bürgerpark Kattenstroth Konversionsstandort "Mansergh Barracks": Freiraumplanung 	Workshop 28.8.2018 Protokoll 5.2	ca. 950.000 € (ISEK)	FB Grünflächen, FB Stadtplanung	quartiersbezogen/ lokal (Stadtteile)	innerhalb der nächsten 2 bis 5 Jahre	Bürgerpark Kattenstroth derzeit ruhend; Mansergh: Rahmenplanung
1.2	Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung	<ul style="list-style-type: none"> Folgen von Überhitzung mildern und Niederschlagswasser zurückhalten Förderprogramm Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Fachveranstaltung, Schulung, Besichtigung, Baufamilienberatung, Printmedien) 	Workshop 28.8.2018 Protokoll 5.1, 5.2	ca. 80.000 €	FB Grünflächen FB Umweltschutz (für Öffentlichkeitsarbeit) Kooperationspartner / Antragssteller	gebäude-bezogen	bereits laufend	Neufassung einschl. Erhöhung der Förderquoten 04/2021
1.3	öffentliche Grünflächen im Innenstadtbereich weiterentwickeln	<ul style="list-style-type: none"> Stadtklima verbessern Stadtbild aufwerten Planung fortschreiben und konkretisieren Innenstadt-konzept? 	Workshop 28.8.2018 Protokoll 5.2		FB Grünflächen	Innenstadt-bereich	innerhalb der nächsten 2 bis 5 Jahre	umgesetzte Projekte: Büskerplatz (2017), KAP (2018/19), Lesegarten (2019/20); Potentiale: Umfeld Martin-Luther-kirche, Stohlmannplatz; Willy-Brandt-Platz; allgemein öffentlicher Verkehrsraum
1.4	Bepflanzung urbaner Räume mit stadtklimaangepassten Baumarten	<ul style="list-style-type: none"> Standortbedingungen haben sich durch die Folgen des Klimawandels verändert 			FB Grünflächen		bereits laufend	fortlaufende Ersatzpflanzung mit stadtklimaangepassten Baumarten v.a. im Innenstadtbereich
1.5	Oberflächenentsiegelung	<ul style="list-style-type: none"> Konzept erstellen Einzelobjekte 	Workshop 28.8.2018 Protokoll 5.1, 5.2		FB Grünflächen	Objektebene, öffentliche Gebäude	2020 ff	s. auch 1.3, in 2020 Entsiegelungsmaßnahme Theaterplatz / Wasserturm ca. 75 m
1.6	Aktualisierung des Stadtklimagutachtens	<ul style="list-style-type: none"> Beauftragung eines Gutachtens zum Update der Grundlagen und Empfehlungen (Fernerkundungsdaten wurden geprüft und als nicht geeignet bewertet) 	Workshop 28.8.2018	ca. 100.000 € (geschätzt)	FB Umweltschutz	übergeordnet /gesamtstädtisch	2019/20	In Aufstellung befindlich, Beschlussfassung Gutachten für 2022 geplant
2	Bereich Gewässer und Stadtentwässerung							
2.1	Renaturierung der Fließgewässer gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie	<ul style="list-style-type: none"> Renaturierung der Dalke „Im Füchtei“ Renaturierung der Lutter 	Workshop 28.8.2018 Protokoll 5.1,	ca. 440.000 € ca. 600.000 €	FB Grünflächen Kreis Gütersloh BezReg Det-	übergeordnet /gesamtstädtisch	innerhalb der nächsten 2 bis 10 Jahre	Dalkerenaturierung seit 1998 in 14 großen und kleinen Abschnitten (Länge ca. 2,3 km, Fläche ca. 17,5 ha), Umsetzung der weiteren geplanten

Nr.	Maßnahmentitel	Stichworte	Quelle	Finanzbedarf (Schätzungen)	Akteure / Federführung	Maßnahmenebene	Zeithorizont / Dringlichkeit	Umsetzungsstand 2021
		Abschnitte Welpmann bis Brockhäger Straße und Brockhäger Straße bis Holler Straße	5.2		modal			Gewässer-Renaturierungen in Abhängigkeit vom Grunderwerb
2.2	Regenwasserrückhaltung, Regenwassermanagement	<ul style="list-style-type: none"> Grundwasser anreichern 	Workshop 28.8.2018 Protokoll 5.1, 5.2		FB Tiefbau, FB Grünflächen Kooperationspartner	quartiers-bezogen / lokal (Stadtteile), gesamtstädtisch	innerhalb der nächsten 10 Jahre	Angefangen; laufender Prozess im Rahmen der Bauleitplanung
2.3	Hochwasserrückhaltebecken (HRB) schaffen	<ul style="list-style-type: none"> Hochwasserschutz verbessern 		ca. 100.000 € (Planung)	FB Tiefbau, FB Grünflächen Nachbarkommunen		innerhalb der nächsten 10 Jahre	Angefangen: hier Projekt HRB Lutter-Trüggelbach zusammen mit der Stadt Bielefeld , Ist ein Regiopolprojekt!
2.4	Grundlagenermittlung – Senkenanalyse	<ul style="list-style-type: none"> Wird evtl. von Abteilung Geoinformation im Hause erstellt 	Workshop 28.8.2018	Geringer Finanzbedarf	FB Tiefbau Abteilung Geoinformation		2019/20	Angefangen, Auftrag erteilt an Ing. -Büro Beck, Wuppertal
2.5	Grundlagenermittlung – Fließwegeanalyse	<ul style="list-style-type: none"> Erst sinnvoll nach Vollendung der anderen Grundlagenermittlungen 	Workshop 28.8.2018	ca. 250.000 €	FB Tiefbau		2020/21	Angefangen; siehe auch Pkt. 2.4
2.6	Grundlagenermittlung – Überschwemmungsgebiete von Gewässern überprüfen	<ul style="list-style-type: none"> Knisterbach fast abgeschlossen 4 bis 5 Gewässer fehlen noch 	Stadtentwässerung	ca. 250.000 €	FB Tiefbau		2020 ff	Knisterbach abgeschlossen, andere Gewässer folgen. Zurzeit ist der Schlangenbach in Bearbeitung.
2.7	Grundlagenermittlung – Generalentwässerungspläne (GEP) erstellen	<ul style="list-style-type: none"> Zunächst bestehende GEPs überarbeiten Anschließend noch fehlende GEPs für Ortsteile Blankenhagen, Niehorst/Isselhorst ergänzen 	Stadtentwässerung	ca. 250.000 €	FB Tiefbau		2019 ff	Angefangen
2.8	Aufweitung der Gewässerdurchlässe	<ul style="list-style-type: none"> bisher ca. 1/a soll auf 3/a erhöht werden Haushaltsansatz 2019 um rund 300.000 € erhöht 	Stadtentwässerung	ca. 50.000 – 250.000 € je Durchlass	FB Tiefbau FB Grünflächen im Rahmen der Gewässerunterhaltung		innerhalb der nächsten 10 Jahre	Angefangen Aktuell Durchlässe im Bereich Knisterbach und Lichtebach in Arbeit
2.9	RW-Bewirtschaftung im Kanalsystem	<ul style="list-style-type: none"> Bei Um- oder Neubau Retention im Kanalnetz aktivieren und Sonderbauwerke errichten Bsp. Haegestr. / Grenzweg Dimensionierung auf steigende Regenwassermengen ausrichten 	Stadtentwässerung	Hoher Finanzbedarf	FB Tiefbau		innerhalb der nächsten 10 Jahre	Angefangen, laufender Prozess
2.10	Öffentlichkeitsarbeit Stadtentwässerung	<ul style="list-style-type: none"> Beratung zu Eigenschutzmaßnahmen (z.B. Rückstauschutz, Objektschutz, Versickerung, Fließwege, ...) Beratung zur Entsiegelung von befestigten Flächen Flyer erstellen/ Internetauftritt 	Stadtentwässerung	Geringer Finanzbedarf	FB Tiefbau, Abstimmung / Verlinkung mit Nr. 2.5		innerhalb der nächsten 10 Jahre	Geplanter Beginn ab 2022 in Abhängigkeit der Personalressourcen

Nr.	Maßnahmentitel	Stichworte	Quelle	Finanzbedarf (Schätzungen)	Akteure / Federführung	Maßnahmenebene	Zeithorizont / Dringlichkeit	Umsetzungsstand 2021
3	Bereich Stadtentwicklung							
3.1	Erarbeitung eines Konzepts zur Erhaltung und planerischen Sicherung stadtklima-relevanter privater Baumbestände im Innenstadtbereich	<ul style="list-style-type: none"> Kartierung und Bewertung stadtklima-relevanter Baumbestände im Innenstadtbereich Sicherung von stadtklimatisch wertvollen Freiflächen und des Baumbestandes durch Berücksichtigung in Bebauungsplänen / vertragliche Regelungen bei Neubauvorhaben 	Workshop 28.8.2018	Mittlerer Finanzbedarf Konzept: ca. 40.000 €	<u>FB Stadtplanung</u> <u>FB Grünflächen</u>	quartiers-bezogen/ lokal (Stadtteile), Bebauungsplanebene	innerhalb der nächsten 3 Jahre	ca. 700 Privatbäume im zentralen Innenstadtbereich (meist Gärten); stadtbildprägender und klimarelevanter Baumbestand mit guten Standortbedingungen; planungsrechtliche Sicherung und Schutz vor Nachverdichtung wünschenswert s. auch DS 347/2016
3.2	Verpflichtung zu Dachbegrünungen bei neuen Baugebieten mit Flachdächern	<ul style="list-style-type: none"> Entscheidungsgrundlage pro & kontra erarbeiten Vorrangig für belastete Stadtbereiche gem. Stadtklimagutachten Folgen von Überhitzung mildern und Niederschlagswasser zurückhalten Verbesserung Stadtklima 	Workshop 28.8.2018 Protokoll 5.1, 5.2	Finanzbedarf gering	<u>FB Stadtplanung</u> FB Grünflächen	Bebauungsplan / Städtebauliche Verträge / Baugenehmigungen / Ortssatzungen	innerhalb der nächsten 5 Jahre	Wird, wo möglich, bereits über Bauleitplanung und städtebauliche Verträge gesichert.
4	Bereich Katastrophenschutz							
4.1	Notfallplan Hochwasser / Starkregen	<ul style="list-style-type: none"> Identifikation neuralgischer Orte/ kritischer Infrastruktur nach Grundlagenermittlung (Pkt. 2.4 ff.) Aufstellung Leitfaden / Notfallplan Benennung von Verantwortlichkeiten Z.B. bei Unwetterwarnung: Ausläufe / Rechen kontrollieren, gefährdete Kanäle spülen 	Bericht Kap. 11.4	Finanzbedarf noch keine Schätzung möglich	Katastrophenschutz: FB Ordnung, FB Feuerwehr FB Tiefbau	übergeordnet / gesamtstädtisch	Unterführungen 2019 noch zu identifizierende Objekte innerhalb der nächsten 3 Jahre	FB 37: Alarmplan für Hochwasser steht zur Verfügung/ Interne Strukturen und Verantwortlichkeiten sind benannt
5	Bereich Kommunikation und Gesundheit							
5.1	Einrichtung einer Umweltportalseite zum Klimawandel	<ul style="list-style-type: none"> Klimawandelinfos Gesundheitsempfehlungen, Ratgeber Zielgruppenorientierte Vorsorge- u. Selbsthilfe-maßnahmen (Hitzeschutz, Überschwemmung / Hochwasser, Sturm / Unwetter, Katastrophenfall, Bauen, Versichern) Saisonale Information Notfall- und Beratungsangebote Förderangebote Links, z.B. zu Hitze-warndienst, Überschwemmungsgebiete, LANUV, UBA, Bund, ÖPNV, NINA 	Bericht, Workshop, BMU	Finanzbedarf gering, Arbeitsaufwand hoch	<u>FB Umweltschutz</u> Zentrale Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr/ Rettungsdienste Mitwirkung von Stadtverwaltung, Kliniken, Gesundheitsamt, Pflegeeinrichtungen Abstimmung mit Bereich 2: Gewässer und	übergeordnet / gesamtstädtisch	innerhalb der nächsten 3 Jahre	Beginn ab Mitte 2021 geplant

Nr.	Maßnahmentitel	Stichworte	Quelle	Finanzbedarf (Schätzungen)	Akteure / Federführung	Maßnahmenebene	Zeithorizont / Dringlichkeit	Umsetzungsstand 2021
		<ul style="list-style-type: none"> Facebook-Artikel Gute Beispiele 			Stadtentwässerung			
5.2	Öffentlichkeitsarbeit durch Printmedien	<ul style="list-style-type: none"> Faltblätter, Aushänge, Presseartikel (-serien) Ausstellung(en) 	Bericht, Workshop 28.8.2018	Finanzbedarf gering, Arbeitsaufwand mittel	<u>FB Umweltschutz</u> Kooperationspartner	übergeordnet / gesamtstädtisch	innerhalb der nächsten 3 Jahre	Beginn ab Mitte 2021 geplant
5.3	Abstimmung von gesundheitlichen Empfehlungen und Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Infokreis mit Gesundheitsamt, Kliniken, Ärzten Zielgruppen: Alten- und Pflegeeinrichtungen, Kliniken, Kitas, Schulen, Haushalte, Betriebe, Sportvereine Faltblätter, Aushänge, Downloads, Presse Unterrichtsmaterialien Hitzeaktionsplan prüfen 	Bericht, Workshop 28.8.2018 Handlungsempfehlung BMU (2017)	Finanzbedarf gering, Arbeitsaufwand mittel	<u>FB Umweltschutz</u> Mitwirkung von Kliniken, Gesundheitsamt, Pflegeeinrichtungen, Arztpraxen (Infokreis)	übergeordnet / gesamtstädtisch zielgruppenspezifisch	innerhalb der nächsten 5 Jahre	Beginn ab Mitte 2021 geplant